

Bergeller Heimatmuseum : la "Ciäsa granda" in Stampa (Bergell)

Autor(en): **Gianotti, Gianin**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur**

Band (Jahr): - **(1954)**

Heft 1

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-397660>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

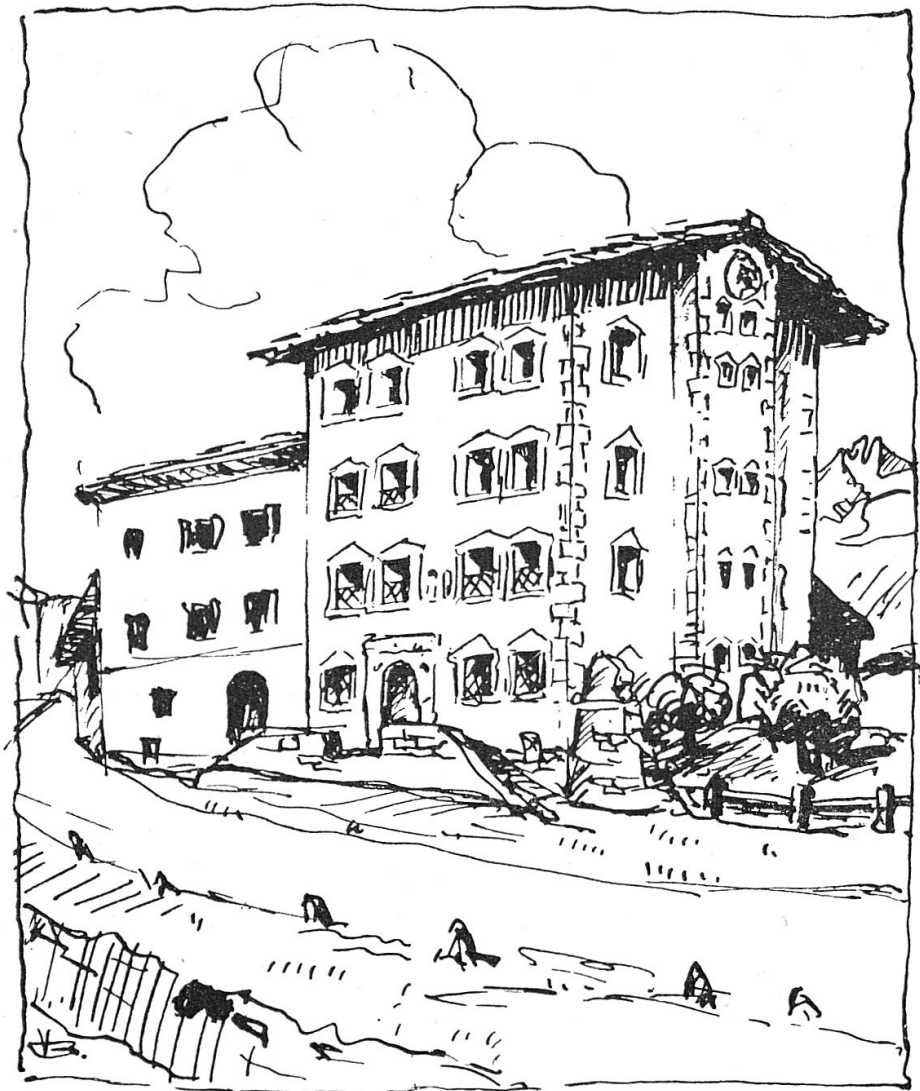
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bergeller Heimatmuseum

La «Ciäsa granda» in Stampa (Bergell)

Die Società culturale di Bregaglia will aus der «Ciäsa granda» in Stampa eine Kulturstätte bilden. Der große Kunsthistoriker Dr. E. Poeschel begrüßt die Initiative aufs wärmste und empfiehlt sie wie folgt: «Das Haus gehört zu unseren historischen Kunstdenkmälern und wurde demgemäß auch in das ‚Bürgerhaus des Kantons Graubünden‘, Bd. V, S. 451 ff., aufgenommen. Es ist ein stattlicher Bau



Ciäsa granda in Stampa

von charaktervoller Eigenart und ein Wahrzeichen des Dorfes Stampa, mit dessen Geschichte es eng verknüpft ist. Wenn durch die begrüßenswerte Aktion der Società culturale das Haus einem öffentlichen Zweck zugewendet werden kann, so bedeutet das eine Sicherungsmaßnahme auf lange Sicht, denn es wird ihm dann jene sorgsame Pflege zugewendet werden können, die man nicht erwarten kann, wenn das Haus in bäuerlichem Besitz verbleibt.»

Die «Ciäsa granda» soll uns allen Erbauung bieten:

- Ihre Bibliothek wird die über das Bergell vorhandenen Werke und die von Bergellern verfaßten Schriften aus alter und neuer Zeit enthalten.
- In den geräumigen Steinsälen wird uns die Kunst der großen Bergellermeister fesseln und erfreuen.
- Die große Arvenstube ist als Konferenzsaal vorgesehen.
- Den Handwerkern wird es möglich sein, ihre besten Stücke auszustellen.
- Das gemeinschaftliche Werk wird die Kultur unserer Bergbauern unterstützen und fördern.
- Die Jugend wird an den bedeutendsten Söhnen unseres Tales ein Vorbild nehmen.

Die Società culturale hat das Haus im Frühjahr 1953 erworben. Im Sommer führte sie, unter der Leitung von Herrn Architekt J. U. Könz, die ersten Renovationsarbeiten durch. Die vorher stark beschädigten Hauptfassaden prangen jetzt in ihrer ursprünglichen Größe und Schönheit. Im Erdgeschoß sind die Eingangshalle und ein großer steinerner Saal auch bereits renoviert.

Im nächsten Frühjahr möchte die Società culturale die Renovationsarbeiten fortsetzen und die Säle im ersten Stock so ausbauen, daß die «Ciäsa granda» ihrem Zwecke möglichst bald zugewendet werden kann.

Gianin Gianotti